

Alternative Fraktion
Marianne Zehnder
Hofstr. 62 a
6300 Zug

Stadtkanzlei
6300 Zug

Zug, 3. Januar 2005

Dringliche Motion

Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien

Der Stadtrat wird beauftragt, dem GGR eine Kreditvorlage vorzulegen, mit dem ein der furchtbaren Katastrophe angemessener Beitrag in der Höhe von Fr. 200 000.- zur Behebung der Folgen der Tsunami-Flut in Asien gesprochen wird.

Die Motion ist sofort zu behandeln und erheblich zu erklären.

Begründung:

Am 26. Dezember 2004 ereignete sich in Südostasien eine Flutkatastrophe mit Folgen von ungeahntem Ausmass. Über 150 000 Todesopfer sind zu beklagen, Millionen von Menschen sind innert Minuten obdachlos geworden. Unzählige Existenzen wurden zerstört.

Besonders bedrückend stimmt diese Katastrophe, weil die viele Opfer dieser Flutwellen in den Ferienparadiesen für die privilegierten Menschen unserer Welt tätig waren. Viele dieser Menschen leben am Rande des Existenzminimums. Viele der Einheimischen, die sich dank des Tourismus eine kleine Existenz aufbauen konnten – sei es in der Gastronomie oder dem Kleinhandel – haben alles verloren. Im Gegensatz zu den grossen Hotelinfrastrukturen deckt keine Versicherung ihren Schaden. Unweigerlich stellt man sich die Frage, warum es keine Frühwarnsysteme gibt.

Soforthilfe ist dringend nötig. Wichtig ist aber auch die längerfristige Hilfe für den Aufbau eines Warnsystems, Schutz und Prävention für die betroffene Bevölkerung und die Planung des Wiederaufbaus in eine möglichst nachhaltige Tourismusstruktur.



Namens der Alternativen Fraktion
Marianne Zehnder

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang	3.1.05
Abgabe an Stadtrat	3.1.05
Abgabe an Dept.	3.1.05
Bekanntgabe im GGR	1.2.05
GK Nr.	

GK Nr.		
Eingang 03. JAN. 2005		
Departement	An	z.K.
Präsidial		
Finanz	✓	
Bildung		
Bau		
Sicherheit		
SGU		
Kanzlei		
Dienst/Staatsstelle		
Verfall/Woche:		